



Wirtschafts-Nobelpreisträger 2001
Star-Ökonom

Joseph Stiglitz ist ein nobelpreisgekrönter Wirtschaftswissenschaftler und einer der populärsten Ökonomen der Gegenwart. Er ist Universitätsprofessor an der Columbia University in New York, wo er auch Gründer und Co-Präsident der „Initiative for Policy Dialogue“ der Universität ist. Im Jahr 2011 wird Stiglitz von TIME zu einem der 100 einflussreichsten Menschen der Welt ernannt.

Im Jahr 2001 erhält er den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften für seine Analysen von Märkten mit asymmetrischen Informationen. Joseph Stiglitz ist außerdem einer der Hauptautoren des Berichts des Weltklimarats von 1995, der 2007 den Friedensnobelpreis erhält.

Nach seinem Abschluss am Amherst College promoviert er 1967 am MIT, wird 1970 ordentlicher Professor in Yale und erhält 1979 den John Bates Clark Award, der alle zwei Jahre von der American Economic Association an den Wirtschaftswissenschaftler unter 40 Jahren verliehen wird, der den bedeutendsten Beitrag zum Fachgebiet geleistet hat. Während seiner akademischen Karriere lehrt er in Princeton, Stanford und am MIT und ist Drummond-Professor und Fellow des All Souls College in Oxford. Während der Clinton-Regierung ist Stiglitz Mitglied des Council of Economic Advisers und von 1995 bis 1997 Vorsitzender des CEA. Von 1997 bis 2000 ist er Chefvolkswirt und Senior-Vizepräsident der Weltbank. Im Jahr 2008 wird er vom französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy gebeten, den Vorsitz der Kommission zur Messung der Wirtschaftsleistung und des sozialen Fortschritts zu übernehmen. Heute ist er Vorsitzender einer hochrangigen Expertengruppe bei der OECD, die versucht, diese Ideen weiter voranzutreiben. Im Jahr 2009 wird er vom Präsidenten der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Vorsitzenden der Expertenkommission zur Reform des internationalen Finanz- und Währungssystems ernannt, die ihren Bericht ebenfalls im September 2009 unter dem Namen Stiglitz Report veröffentlicht.

Er hat eine Reihe von sehr populären Büchern geschrieben, die einen enormen Einfluss auf die weltweiten Debatten haben und mit zahlreichen Preis ausgezeichnet werden, darunter mit dem Europäischen Literaturpreis, dem Bruno-Kreisky-Preis für politische Bücher und dem Robert F. Kennedy Book Award. Im Jahr 2010 wird er mit dem renommierten Loeb-Preis für seine journalistischen Beiträge ausgezeichnet.

Stiglitz' Arbeit hat breite Anerkennung gefunden. Zu seinen Auszeichnungen gehören mehr als 40 Ehrendoktorwürden, unter anderem von den Universitäten Cambridge und Oxford. Er ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften, der Amerikanischen Akademie der Künste und Wissenschaften, der Amerikanischen Philosophischen Gesellschaft und der Econometric Society sowie korrespondierendes Mitglied der Royal Society und der British Academy. Er wird von mehreren Regierungen ausgezeichnet, darunter Kolumbien, Ecuador und Korea, und ist Mitglied der französischen Ehrenlegion (Rang eines Officers).

Themen (Auswahl):

- Die Wirtschaft der Information
- Globalisierung und staatliche Eingriffe
- Die Kreditklemme und der globale Abschwung
- Moralische Gefährdung

Veröffentlichungen (Auswahl):

- The Road to Freedom: Economics and the Good Society, 2024
- Der Preis des Profits: Wir müssen den Kapitalismus vor sich selbst retten!, 2020
- Europa spart sich kaputt: Warum der Euro einen Neustart braucht, 2018
- Reich und Arm: Die wachsende Ungleichheit in unserer Gesellschaft, 2017
- Der Preis der Ungleichheit: Wie die Spaltung der Gesellschaft unsere Zukunft bedroht, 2012
- Im freien Fall: Vom Versagen der Märkte zur Neuordnung der Weltwirtschaft, 2011